

Trittschalldämm- und Entkopplungsmatte

Technisches Merkblatt

Produktprofil

- Schalldämmend mit positiver Raumakustik
- Entkoppelt, rissüberbrückend
- Spannungsabbauend
- Druckstabil, wasserfest
- 17 dB Trittschallverbesserung unter Fliesen und Laminat
- geprüft nach DIN EN ISO 140-8

Anwendungsbereiche

Auf Bodenflächen aus Holz, Beton, Estrichen, (auch Heizestrichen) Fliesenbelägen udgl. im Innenbereich. Zum Herstellen wiederaufnehmbarer, schallreduzierter Beläge aus keramischen Fliesen und Platten, Naturstein und Laminat. Ideal zum Einsatz bei Sanierungen, wenn geringe Einbauhöhe gefordert ist. Auch für Feuchträume geeignet. In Nassräumen, wenn auf der Matte abgedichtet wird.

Technische Daten

- | | |
|---|--|
| • Farbe: | blau / weiß |
| • Breite: | 75 cm |
| • Dicke: | ca. 3 mm |
| • Gewicht: | ca. 4 kg m ² |
| • Verarbeitungs-/ Untergrundtemperatur: | +5° C - +30° C |
| • Trittschallverbesserung: | 17 dB |
| • Lieferform: | Rollen a 10 lfm (7,50 m ²) |

Untergründe

Sie müssen tragfähig, ebenflächig, sauber und zum Belegen mit Fliesen geeignet sein. Vereinzelt feine Risse schaden nicht, sofern es sich um statische Risse handelt, die Rissanten nicht versetzt sind und der Estrich sich nicht aufwölben noch absenken kann. Saugende Untergründe gem. den Angaben des Kleberherstellers vorbereiten. Heizestriche vorher gem. den anerkannten Regeln der Technik aufheizen. Sonstige Untergründe müssen den beschriebenen Kriterien entsprechen.

Trittschalldämm- und Entkopplungsmatte

Technisches Merkblatt

Verlegungsverfahren

Auf rauen und etwas unebenen Untergründen wie z.B. Estrich und Beton, mit flexiblem Fliesenkleber vollflächig verkleben. Auf ebenen Untergründen wie gespachtelten Flächen oder Trockenbaustoffen in eine Teppichbodenfixierung verlegen. Die blaue Seite der Matte immer nach oben legen.

Ausgleichspachtelungen, falls erforderlich, immer unter der Trittschallmatte ausführen.

Einen mind. 5 mm dicken Randstreifen entlang den Wänden und allen aufgehenden Bauteilen einbauen. Dielenböden auf Tragfähigkeit prüfen und defekte Teile auswechseln.

Unebenheiten abschleifen, glatt spachteln oder eine neue Tragschicht, z.B. aus Holzspannplatten aufbringen. Fliesenbeläge stellen eine starre Scheibe dar. Untergründe dürfen sich daher nicht durchbiegen und nicht federn. Sie müssen in jedem Fall gründlich gereinigt werden. Werden Holzuntergründe mit einer wasserhaltigen Spachtelmasse egalisiert, muss das Wasser sicher austrocknen, bevor der neue Belag aufgebracht wird.

Zum Verlegen der Fliesen einen hochwertigen, kunststoffvergüteten, flexiblen Fliesenkleber verwenden. Den Kleber gem. Herstellerangaben anmischen. Fliesen und Platten oder auch Naturstein möglichst hohlraumfrei verlegen. Zum Verlegen von Naturstein einen geeigneten Natursteinkleber verwenden.

Verarbeitung

Eine gute Arbeit erfordert Sorgfalt und das Richtige Werkzeug. Fliesenkleber immer mit einem kräftigem Rührwerk anmischen. Mit einem Cuttermesser die Matte zuschneiden. Zum aufkämmen des Klebers unter der Matte eine 4 er – und zum Verlegen der Fliese eine 10 er Zahnkelle verwenden.

Die Fixierung mit einer glatten Schaumrolle auftragen. Eine Maurerkelle, ein Zollstock und eine gerade Latte oder Schiene dürfen nicht fehlen. Saubere Mischgefäße und sauberes Wasser sind selbstverständlich.

Die untergründe sorgfältig reinigen und so vorbereiten, dass der Fliesenkleber oder die Fixierung gut darauf haften. Wird die Matte mit einem flexiblen Fliesenkleber geklebt, diesen weichpastös anmischen und mit der 3 – 4 er Zahnkelle gleichmäßig auf dem Untergrund aufkämmen.

Trittschalldämm- und Entkopplungsmatte

Technisches Merkblatt

Verkleben mit Flexkleber *

Zuerst entlang allen Wänden und aufgehenden Bauteilen einen mind. 5 mm dicken Randstreifen einbauen. Anschließend die einzelnen Bahnen der Matte Ausmessen, passgenau zuschneiden, kennzeichnen und wieder aufrollen. Kurzstücke flach lagern. Kleber entlang dem eingebauten Randstreifen in Mattenbreite aufkämmen und die erste Bahn in den frischen Kleber einlegen und mit der geraden Kante des Glätters fest abstreichen. Die Matten immer mit der blauen Seite nach oben verlegen. Die nächste Matte auf der bereits verlegten ausrollen, den Kleber wie bereits beschrieben auftragen und die ausgerollte Matte in das Klebebett ziehen. Bei dieser Arbeitsweise wird der Kleber von der bereits verlegten Matte weggezogen und es wird verhindert, dass Kleber in die Mattenstöße gelangt. Die folgenden Matten in gleicher Weise an die anlegen. Querstöße versetzt anordnen.

Nach dem Erhärten des Klebers, die Stöße mit einem mind. 2 cm breitem Kreppband abkleben, damit beim Verlegen der Fliesen kein Kleber in die Fugen zwischen die Matten gelangen kann und Schallbrücken ausgeschlossen werden.

Verlegen mit Fixierung **

Zuerst entlang allen Wänden und aufgehenden Bauteilen einen mind. 5 mm dicken Randstreifen einbauen. Anschließend die einzelnen Bahnen der Matte Ausmessen, passgenau zuschneiden, kennzeichnen und wieder aufrollen. Kurzstücke flach lagern. Auf die verbliebene Fläche die Fixierung auftragen, trocknen lassen und die Mattenzuschnitte einlegen. Querstöße versetzt anordnen. Fixierte Matten können direkt begangen werden. Die Stöße mit einem mind. 2 cm breitem Kreppband abkleben, damit beim Verlegen der Fliesen kein Kleber in die Fugen zwischen die Matten gelangen kann und Schallbrücken ausgeschlossen werden.

Trittschalldämm- und Entkopplungsmatte mit Fliesen belegen ***

Zum Verlegen der Fliesen einen hochwertigen, kunststoffvergüteten Flexkleber einsetzen. Zuerst eine flächige Kontaktpachtelung auftragen und anschließend frisch in frisch die Fliese möglichst hohlraumfrei verlegen. Darauf achten, dass die Fugen in gesamter Fliesenstärke frei von Kleber bleiben.***** Nach dem Erhärten des Klebers mit einem für den Bodenbereich geeigneten Fugenmörtel verfugen.

Trittschalldämm- und Entkopplungsmatte

Technisches Merkblatt

Hinweise

- * Auf rauen Untergründen vorteilhaft, da kleine Unebenheiten ausgeglichen werden.
- ** Auf gespachtelten und ebenflächigen untergründen. In vielen Fällen ist das Spachteln von Estrichen daher vorteilhaft.
- *** Steinsugfliesen mit möglichst quadratischen Formaten ab 10 x 10 bis 40 x 40 und einer Dicke von > 8 mm verlegen. Naturstein sollte mind. 10 mm dick sein.
- **** Wenn die Fugen auf der gesamten Fliesenstärke nicht gleichmäßig frei von Kleber sind, besteht die Gefahr der Flecken- und Rissbildung im Fugenmörtel.

Die Hinweise der Hersteller der mitverwendeten Verlegstoffe unbedingt beachten.

Galax – Profile - Am Alten Sägewerk 9 - 95349 Thurnau - Tel. 09228 / 5974 - Fax 09228 / 8173

Unsere Produktinformationen sollen den Anwender bei seiner täglichen Arbeit unterstützen. Sie gelten als unverbindliche Hinweise und befreien nicht von der eigenen Sorgfaltspflicht. In keinem Fall können davon Ansprüche außerhalb unserer gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtung abgeleitet werden. Bestehen Zweifel zur Eignung der Produkte im Einzelfall, empfehlen wir das Anlegen von Probeflächen und das Einholen technischer Beratung. 01.01.2013